

## **Vereine im Schachbezirk Bergstraße versuchen gemeinsam den Neustart**

Die Covid-19 Krise hat bei den Bergsträsser Schachvereinen starke, aber unterschiedliche starke Spuren hinterlassen. Diese Erkenntnis stand am Ende einer zweimal bereits verschobenen Mitgliedervollversammlung am vergangenen Freitag in Bensheim. Viele Vereine nutzten die Gelegenheit und folgten der Einladung in das Dorfgemeinschaftshaus Schönberg-Wilmshausen, das unter Einhaltung der 3G Regeln vom Bezirksvorsitzenden Torsten Warnk geleitetet wurde.

In den ersten Tagesordnungspunkten, berichteten alle anwesenden Vorstandsmitglieder über ihre Arbeit in den 2 Jahren, die seit der letzten ordnungsgemäßen Mitgliederversammlung 2019 vergangen waren. Dank des unermüdlichen Einsatzes vor allem durch den ersten Vorsitzenden Torsten Warnk gelang es, den Schachbezirk gut durch die Zeit zu bringen, und den sich immer ändernden Vorgaben durch den hessischen Schachverband, dem Kreis Bergstraße und dem Land Hessen anzupassen. Bei der Aussprache zu den Berichten wurde auch deutlich, dass alle Vereine eine lange Shutdownzeit hinter sich haben, der so wichtige Spielbetrieb war quasi über Nacht nicht mehr möglich. Einige Vereine haben vor allem den Kontakt in der so wichtigen Jugendarbeit verloren, andere wiederum konnten durch Online-Angebote hier ihren Stand zu mindestens halten. Timm Schmöker konnte als Kassenwart berichten, dass der Schachbezirk finanziell gut durch die bisherige Coronazeit gekommen ist. Die anwesenden Vereinsvertreter bedankten sich beim Vorstand am Ende der Aussprache für die geleistete Arbeit und entlasteten ohne Enthaltung und Gegenstimmen diesen einstimmig.

Damit war der Weg frei für die Neuwahlen, die überraschend zügig über die Bühne ging. Bis auf den zweiten Vorsitzenden stellten sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl und wurden von alle einstimmig wiedergewählt. Neu im Vorstand als zweiter Vorsitzender ist ab sofort Dominik Chambers vom Schachclub Lorsch.

Der Neustart in den Bezirksklassen wurde anschließend länger diskutiert. Hier stand vor allem ein Vorschlag des hessischen Schachverbandes im Raum, die Mannschaftskämpfe in den obersten Bezirksklassen für ein Jahr nicht wie bisher mit 8 sondern weniger Spielern zu erlauben. Im Schachbezirk votierten die Anwesenden in einer engen Entscheidung dafür in der Bezirksoberliga die Mannschaftsgröße mit 6 Spielern festzulegen. Daneben wird es eine zweite Klasse mit Bezirksklasse und Kreisklasse geben, in denen die Mannschaften ebenfalls in 6er Stärke in sieben Runden nach einem Lossystem spielen. Das Hygienekonzept soll den hessischen Regelungen folgen. Eine Benutzung einer Hygienemaske im Raum wird vorausgesetzt, am Schachbrett selbst kann die Maske abgenommen werden. Durch die auch vor Coronazeiten üblichen schriftlichen Mannschaftsaufstellungen sind ferner alle Möglichkeiten der Nachverfolgung gegeben.

Wichtig für die Vereine war die Festlegung verschiedener Termine, die auf der Internetseite des Schachbezirks Bergstraße ([www.bezirk10.de](http://www.bezirk10.de)) vom Internetbeauftragten Ralf Bodirsky (SV Biblis) eingepflegt wird. Auch für Jugendliche wird es in noch in diesem Jahr sehr wahrscheinlich im November Einzelmeisterschaften geben, die vom Bezirksjugendleiter Heiko Felgendreher organisiert werden.